

**Tennis:** TC 02 Weinheim ergattert auch beim hoch eingeschätzten Badwerk Gladbacher HTC einen Punkt und bleibt im Spitzentrio

# Ganz selbstbewusst ins Derby

**MÖNCHENGLADBACH.** Als klarer Außenseiter ging es für den fläch TC Weinheim 1902 zum haushohen Favoriten, dem Badwerk Gladbacher HTC. Der hatte im ersten Heimspiel der Tennis-Bundesliga groß aufgeföhren: Mit Philipp Kohlschreiber, Albert Ramos-Vinolas (Spanien) und Marton Fucsovics (Ungarn) standen gleich drei Spieler aus den Top 50 der Welt auf dem Platz. Alexander Nedovyesov (Kasachstan) kam hinzu. Unter diesen Umständen ist das 3:3 mehr als achtbar, mit etwas mehr Glück im Championstiebreak des Spitzendoppels wäre sogar der dritte Saisonsieg möglich gewesen. „Wir hätten nicht gedacht, dass wir einen Punkt gegen Weinheim wie einen Sieg feiern“, erkannte auch HTC-Teamchef Henrik Schmidt erleichtert an.

Die Weinheimer mussten erneut auf Yannick Hanfmann verzichten, der nach seinem Turniersieg in Braunschweig erstmals einen Platz unter den Top 100 der Welt und darüber hinaus einen Hauptfeld-Start bei den US Open ergattert hat.

Nur nicht zu sehr unter die Räder geraten, den „Großen“ so gut wie möglich ärgern, lautete die Devise für die Bergsträßer, die mit John Millman und Thomas Fabbiano ebenfalls zwei seiner Spitzenspieler dabei hatten. Der noch unbesiegte Luca Vanni war ebenso mit von der Partie wie Moritz Baumann, der für den angeschlagenen Frank Wintermantel in die Mannschaft kam.

## Italienische Doppel-Power

Die beiden Italiener machten den Anfang – und gaben direkt Vollgas. Von den großen Namen der Gegenüber ließen sich weder Fabbiano noch Vanni beeindrucken. Beim Stand von 5:5 gelang Vanni das vorentscheidende Break im ersten Satz. Mit dem 7:5 im Rücken spielte er im nächsten Durchgang noch einmal selbstbewusster und stärker. Über 3:1 und 4:2 und 6:3 gelangte Luca zu einem hochverdienten Sieg gegen einen konsternierten Ungarn.

Fast im Gleichschritt hatte Thomas „Tommy“ Fabbiano sein Gegenüber, den spanischen Sandplatzspezialisten Albert Ramos-Vinolas im Griff, der im Vorjahr noch auf Platz 17 der Weltrangliste zu fin-



Luca Vanni steuerte mit seinem Sieg im Einzel und dann mit seinem Doppelpartner Tommy Fabbiano die Zähler zum 3:3 für den TC 02 bei.

BILD: FRITZ KOPETZKY

## BADWERK GLADBACHER TC - TC 02 WEINHEIM

### EINZEL

Philipp Kohlschreiber - John Millman	6:1, 7:5
Albert Ramos-Vinolas - Thomas Fabbiano	4:6, 4:6
Marton Fucsovics - Luca Vanni	5:7, 3:6
Aleksandr Nedovyesov - Moritz Baumann	6:3, 4:6, 10:6

### DOPPEL

Kohlschreiber/Jebavy - Millman/Wintermantel	5:7, 6:2, 10:4
Menendez/ Nedovyesov - Fabbiano/Vanni	2:6, 3:6

den war. Zwar gelang dem Spanier nach dem ersten Break von Fabbiano das Rebreak, doch im Gegenzug kam der Mann aus Apulien über das Break zum 5:4 zum 6:4-Satzgewinn. Beim 3:2 schaffte Fabbiano erneut das Break, den Vorsprung hielt er bis zum 6:4, 6:4-Endstand nach überzeugender Leistung.

Moritz Baumann hatte es mit Aleksandr Nedovyesov zu tun. Er startete gut, verlor jedoch beim 3:3 seinen Aufschlag und damit den ersten Satz mit 3:6. Dann kam Baumann zusehends besser ins Match, agierte sicherer und brachte den Ka-

sachen immer wieder an den Rande der Verzweiflung. 6:4 ging der zweite Durchgang verdient an Weinheim. Im Championstiebreak hatte jedoch Nedovyesov den deutlich besseren Start und behielt die Führung bis zum Matchball zum 10:6.

### Hochklassiges Spitzenspiel

Mit der Nummer 27 der Welt, Philipp Kohlschreiber durfte sich derweil Weinheims John Millman auf dem bis auf den letzten Platz besetzten Gladbacher Centercourt auseinandersetzen. Nach deutlich verlorenem ersten Satz kam Millman

besser ins Spiel. Durchgang zwei wurde zum hochklassigen Schlagabtausch auf Augenhöhe. Bis zum 5:5 hielt der Australier die Partie offen, fing dann ein Break zum 5:6. Das kommende Aufschlagspiel Kohlschreibers war lange hart umkämpft, ging immer wieder über Einstand. Schließlich verwandelte der Gladbacher den Matchball und sorgte für das 2:2 nach den Einzeln.

Weinheims Italiener Fabbiano/Vanni ließen die Gäste nach ihrem starken Doppel-Auftritt am Gesamtsieg schnuppern. „Wir waren das bessere Doppel von Anfang bis Ende. Schade, dass es dann nicht für den Gesamtsieg gereicht hat“, sagte Fabbiano. Auf dem Spitzenplatz mussten sich nämlich Millman/Wintermantel, die den ersten Satz gegen Kohlschreiber/Jebavy noch 7:5 gewonnen hatten im Matchtiebreak klar mit 4:10 geschlagen geben. Egal – der TC 02 verbleibt im Spitzentrio der 1. Bundesliga und fährt am Sonntag selbstbewusst nach Mannheim.

awa